

Protokoll der Delegiertenversammlung vom 29.06.2016

Veranstaltungsort: Schloss Turbenthal, Gehörlosendorf

Dauer: von 17.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Anzahl Stimmberechtigte: 14

Entschuldigt: Gemeinden Ellikon an der Thur, Hagenbuch, Hofstetten, Rickenbach und Seuzach sowie Stefan Peter, RPK.

Gäste ohne Stimmrecht: Adrian Ramsauer und Michal von Orelli Rosenthal vom Bezirksrat Winterthur sowie die Mitarbeitenden der Fachstelle Erwachsenenschutz

Delegiertenversammlung

Die Präsidentin Brigitte Boller begrüsst die Anwesenden. Die beiden neuen Berufsbeistände der Fachstelle Erwachsenenschutz, Kevin Baumann und Ronald Hablützel, werden vorgestellt.

Der Gemeindepräsident von Turbenthal, Georg Brunner, stellt die Gemeinde Turbenthal vor.

1. Wahl von zwei Stimmenzählern

Beschluss: Als Stimmenzähler vorgeschlagen und gewählt ist Adrian Ramsauer.

2. Protokoll der Delegiertenversammlung vom 01.07.2015

Beschluss: Das von Brigitte Buffoni verfasste Protokoll wird einstimmig angenommen.

3. Genehmigung Jahresbericht 2015

Beschluss: Der Jahresbericht wird einstimmig angenommen.

Zweckverband Erwachsenenschutz Winterthur Land

4. Genehmigung Jahresrechnung 2015

Voranschlag 2015			Rechnung 2015	
Soll	Haben	Laufende Rechnung	Soll	Haben
1'063'000		Total Aufwand	1'057'023	
	208'150	Total Ertrag		201'674
	854'850	Aufwandüberschuss z.L. Gemein-		855'349
1'063'000	1'063'000		1'057'023	1'057'023

Die Jahresrechnung schloss mit einem Ergebnis von CHF 1'057'023 ab. Es liegt damit CHF 5'977 unter dem Voranschlag. Der Gesamtaufwand und der Gesamtertrag entsprechen fast genau dem Voranschlag.

Beschluss: Die Jahresrechnung 2015 wird einstimmig angenommen

Kreditbeschluss DMS Teilprojekt II

An der Delegiertenversammlung 2015 wurden die Ausgaben für ein elektronisches Datenmanagementsystem inklusive elektronische Archivierung bewilligt. Das Projekt wurde inzwischen in zwei Etappen geteilt. Das erste Teilprojekt mit der Umstellung auf elektronische Dossierführung läuft bereits und wird noch im Jahr 2016 abgeschlossen. Im Jahr 2017 soll sodann die Software für die elektronische Archivierung der Dokumente beschafft und implementiert werden. Dieser zweite Teil ist nötig, weil das Papierarchiv der Fachstelle Erwachsenenschutz in absehbarer Zeit voll sein wird und rechtzeitig eine elektronische Archivierungslösung bereit sein soll. Für dieses zweite Teilprojekt wird ein Kredit von CHF 98'000.— beantragt. Die Delegierten erhielten den Entwurf des Kreditbeschlusses mit der Einladung zugestellt.

Tatsächlich wird das gesamte Geschäft durch die Etappierung nicht wesentlich günstiger. Die Kostenschätzung von 2015 erwies sich als zu tief, wie sich erst nach der Delegiertenversammlung 2015 zeigte. Die Programmierung einer eigenen Lösung für die Fachstelle Erwachsenenschutz wäre aber wesentlich teurer gekommen, als aufgrund der Grobschätzungen der Hersteller zunächst kalkuliert wurde. Der nun vorliegende Kreditbeschluss hingegen basiert auf detaillierten Offerten.

Beschluss: Das Kreditbegehren mit Gesamtausgaben von CHF 98'000.— wird einstimmig angenommen.

Zweckverband Erwachsenenschutz Winterthur Land

5. Genehmigung Voranschlag

Voranschlag 2016			Voranschlag 2017	
Soll	Haben	Laufende Rechnung	Soll	Haben
1'278'900		Total Aufwand	1'186'900	
	234'150	Total Ertrag		214'100
	1'044'750	Aufwandüberschuss z.L. Ge-		972'800
1'278'900	1'278'900		1'186'900	1'186'900

Der Voranschlag für das Jahr 2017 liegt CHF 92'000 über dem des Vorjahres. Die Differenz erklärt sich im Wesentlichen dadurch, dass ein Teil der Ausgaben gemäss Voranschlag 2016 (siehe vorerwähntes Teilprojekt II) erst im Jahr 2017 anfallen wird.

Beschluss: Der Voranschlag 2016 wird einstimmig angenommen.

6. Verschiedenes

- Zusammenarbeitsvereinbarung Soziale Dienste/Sozialämter – Fachstelle Erwachsenenschutz

Brigitte Buffoni erläutert, dass es mehrere klärungsbedürftige Schnittstellen gibt, wie beispielsweise der Ablauf des Auftrages zur Führung von freiwilligen Begleitungen nach SHG oder die Zusammenarbeit bei Erwachsenenschutzmassnahmen mit gleichzeitiger finanzieller Sozialhilfe. Eine einheitliche Regelung dieser Schnittstellen würde die Zusammenarbeit erleichtern. Der Vorschlag wird positiv aufgenommen.

Die Stellenleiterin wird das Thema in den nächsten Monaten angehen und mit den Sozialdiensten/Sozialämtern Kontakt aufnehmen.

- Newsletter der FESWL

Die Präsidentin erkundigt sich, ob das sporadisch verfasste Informationsschreiben der Fachstelle Erwachsenenschutz in der bisherigen Form weiterhin erwünscht ist. Es wird gewünscht, dass das Schreiben den Delegierten zusätzlich direkt per Mail zugestellt wird. Inhaltlich werden keine Änderungswünsche angebracht.

Adrian Ramsauer hält fest, dass diese Newsletters auch vom Bezirksrat wahrgenommen werden.

Zweckverband Erwachsenenschutz Winterthur Land

- Verschiedenes der Gemeinden

Zuzana Wyss (Wiesendangen) regt an, die Überbrückungszuschüsse bei Frühpensionierungen zu überprüfen. Die Präsidentin hält dazu fest, dass der Vorstand sich in der letzten Vorstandssitzung damit befasste und derzeit eine «moderatere» Lösung in Arbeit ist.

Theres Dorigo (Turbenthal) befürchtet eine Welle an neuen Mandaten, weil die KESB vermehrt von einer Wohnsitzbegründung bei Heimaufenthalten ausgehe. Sie fragt, inwieweit die Fachstelle Erwachsenenschutz dafür gewappnet ist. Brigitte Buffoni antwortet, dass die Beistände der Fachstelle Erwachsenenschutz ihrerseits Antrag auf Übertragung von Massnahmen stellen, wenn von einer Wohnsitzbegründung bei Heimbewohnern ausgegangen werden kann. Insgesamt ist aktuell keine Fallzunahme festzustellen. Sollten die Fallzahlen in Zukunft jedoch markant ansteigen, müssten mehr Stellenprozente beantragt werden.

Die Gemeinde Turbenthal offeriert einen Apéro, was verdankt wird wie auch die interessanten Ausführungen zum Gehörlosendorf.

Ende der Delegiertenversammlung: 18 Uhr

Nächste Delegiertenversammlung: Mittwoch, 28. Juni 2017 (Ort noch unbestimmt)

8545 Rickenbach Sulz, 01.07.2016

Brigitte Buffoni Sedler, Aktuarin

Brigitte Boller, Präsidentin